

## NEWS

# Erweiterung der Lagerkapazität für CO<sub>2</sub>

## Schwertransport unterwegs für basi

Erwartungsgemäß kommt zur Sommerzeit die CO<sub>2</sub>-Knappheit. Die Produktionskapazität sinkt, da viele Anlagen überholt oder nicht betrieben werden. Dabei steigen die Bedarfe der Kunden, z. B. den Getränkeherstellern gerade zur warmen Jahreszeit.

basi reagierte: Zur Speicherung von zusätzlichen 200 Tonnen CO<sub>2</sub> wurden zwei Tanks mit je 100 Tonnen Kapazität in Rastatt aufgestellt, was dem Ladevolumen von neun Tankwägen entspricht.

Mit einer Gesamtlänge von 32 Metern, einer Höhe von 4,40 Metern und einem Gewicht von ca. 90 Tonnen ging es für den Schwertransport von Kosice in der Slowakei los. Fünf Wochen dauerten die Vorbereitungen für den Transport bis die Strecke geprüft, Genehmigungen aller Lade-, Durchfahrts- und Zielländer vorhanden, Terminabsprachen mit den Behörden getroffen und Absicherungsfahrzeuge organisiert waren. In vier nächtlichen Etappen über eine Strecke von 1.597 Kilometern näherte sich der Konvoi Rastatt. Der Tross benötigte insgesamt 31,5 Stunden. Mit einem normalen Auto würde man die Strecke in ca. 18 Stunden bewältigen. Am 11.11.2019 um 04:00 Uhr trafen die Tanks auf dem Werksgelände ein.

Noch am selben Morgen wurden die Tanks mit vereinten Kräften unter Zuhilfenahme zweier Kräne aufgestellt. Dank des guten Zusammenspiels von basi-Technikern und -Monteuren konnten die Tanks ohne Probleme aufgestellt und angeschlossen werden.

Nun können Bedarfsspitzen und Produktionsengpässe leichter abgefangen werden. Die geschaffene Speicherkapazität kann in Zukunft noch weiter ausgebaut werden. Der Sommer kann kommen. **GS**



Fotos: basi Schöberl GmbH & Co. KG

